



Presseinformation

NEUER BESUCHERINNENREKORD: MEHR ALS 100.000 KUNSTINTERESSIERTE IM ÖSTERREICH-PAVILLON, LA BIENNALE ARTE 2017

02. September 2017. Nach der fulminanten Eröffnung am 12. Mai 2017, an der mehr als zweitausend Kunstinteressierte teilnahmen, hat der stetige BesucherInnenstrom zum Rekordergebnis von 112. 024 Kunstbegeisterten mit Stichtag 31. August 2017 geführt.

Mit großer Aufmerksamkeit und Begeisterung werden auch die Beiträge von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm für den Österreich-Pavillon von der österreichischen und internationalen Medienfachwelt aufgenommen. Beispielgebend seien hier die positiven Reaktionen u.a. in folgenden Medien angeführt: ARTE1 TV (BR), ArtLight Magazine (DE), ARD Thesen Thema Temperament (DE), artpress (FR), Dear (DE), Deutsches Handelsblatt (DE), Deutschland Radio Berlin / Fazit (DE), Beaux Arts Magazine (FR), Connaissance des Arts (FR), eikon (AT), Glass is more! Textile is more! (NL), Kunstforum International (DE), Monopol (DE), New York Times (USA), Parnass (AT), Quality (IT), Russia Today TV (RU), Slovan TV (SI), Spike Art Quarterly (AT), Vogue (USA), Whitewall Magazine (USA) oder 3SAT / Kulturzeit (DE).

Thomas Drozda, Bundesminister für Kunst und Kultur, zeigt sich über das Zwischenergebnis der weltweiten Resonanz sehr zufrieden: „Mit ihren Kunstwerken sorgen Brigitte Kowanz und Erwin Wurm in Venedig für viel Aufsehen. Damit zieht der Österreich-Pavillon Kunstinteressierte aus aller Welt an und setzt ein starkes Signal auf der wohl bedeutendsten Bühne für zeitgenössische Kunst. Ich gratuliere den beiden Künstlern und dem gesamten Biennale-Team zu dieser außerordentlich erfolgreichen Zwischenbilanz.“

Das Wagnis von Kommissärin Christa Steinle, zwei diametrale künstlerische Positionen im Österreich-Pavillon zu kombinieren, hat sich gelohnt – nicht zuletzt durch die hervorragende, doch zugleich subsidiäre Architektur des Erweiterungsbaus „Light Space“ verbinden sich die realen Räume und räumlichen Konzepte: Kowanz als „Poetin und Architektin des Lichts“ verschränkt den physikalischen mit dem virtuellen Raum, Erwin Wurm erschafft mit seinen ins Absurde weiterentwickelten Fahrzeugen *Performative One Minute Sculptures*, die sozial-politische Aspekte von Raumerfahrung thematisieren.

„Wir haben es geschafft! Brigitte Kowanz und Erwin Wurm haben zentrale Beiträge geliefert, die auf einer internationalen Bühne Kunst aus Österreich präsentieren, entsprechend dem Motto von Christine Macel, VIVA ARTE VIVA – es lebe die Kunst als Symbol für Freiheit, Humanismus, Kosmopolitismus und Aufklärung“, freut sich Kommissärin Christa Steinle.

Eine Reise nach Venedig lohnt auf alle Fälle. Die Arbeiten von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm sind noch bis 26. November 2017 im Österreich-Pavillon zu sehen.

Weitere Präsentationen von Brigitte Kowanz und Erwin Wurm in Venedig:

Glasstress 2017

Gruppenausstellung

Mit u. a. Paul McCarthy, Tony Cragg,
Brigitte Kowanz, Tony Oursler, Ai Weiwei und Erwin Wurm
Kuratiert von Adriano Berengo, Herwig Kempinger und
Dimitri Ozerkov mit der Beratung von Clare Phyllis Davies
Orte Palazzo Franchetti, San Marco 2847, 30124 Venedig
und Berengo Exhibition Space, Campiello della Pescheria,
30141 Murano

Dauer der Ausstellung 10. Mai – 26. November 2017



This is not the reality – what kind of reality?

Gruppenausstellung

Mit Sylvie Fleury, Jeppe Hein, Lori Hersberger,
Gregor Hildebrandt, Brigitte Kowanz und Julian Opie
Kuratiert von Gisela Winkelhofer

Ort San Clemente Palace Kempinski,
Isola di San Clemente 1, 30124 Venedig

Dauer der Ausstellung 10. Mai – 5. November 2017

Kostenloser privater Boot Shuttle / Hotel Kempinski
tägl. im 30 Minuten-Takt ab San Marco & retour ab 9 Uhr

ÖSTERREICH-PAVILLON, BIENNALE ARTE 2017

Kommissarin Christa Steinle

KünstlerIn Brigitte Kowanz Erwin Wurm

<http://labiennale2017.at>

PRESSE / ÖSTERREICH-PAVILLON

Christina Werner, T + 43 (1) 524 96 46 – 22, presse@labiennale2017.at

Pressedownload: <http://labiennale2017.at>